

Inspiziert von Bildern des Opas

Birgit Lange zeigt ihre Werke in Sennestädter Gemeindehaus

Sennestadt (kbk). »Im Herzen der Menschen lebt das Schauspiel der Natur; um es zu sehen, muss man es fühlen« – Unter diesem Motto entstehen die Bilder von Birgit Lange, die ihre erste Ausstellung im Gemeindehaus der Jesus-Christus-Kirche in Sennestadt eröffnet hat.

»Ich habe gestaunt, welche Talente in unserer Gemeinde schlummern«, erklärte Rita Bulla, die in Vertretung der Gemeindepfarrer die Ausstellung eröffnete. Das Malen war schon immer eine Leidenschaft der heute 44-jährigen Birgit Lange. Als Kleinkind fand sie auf dem Dachboden Bilder ihres Urgroßvaters und war verzaubert von seinem Talent. Die Maltechniken brachte sie sich im Laufe der Zeit selbst bei. Sie

suchte sich immer wieder neue Herausforderungen. Ihre Bilder entstehen meist nach selbst fotografierten Motiven, die sie auf die Leinwand bringt – zum Beispiel den

Omaha Beach in Frankreich. Nach der Geburt ihres Sohnes musste sie ihr Hobby vorerst auf Eis legen, aber inzwischen findet sie zwei Mal im Monat Zeit, im Atelier

»Trio Art« in Hörste zu malen. »Diese Zeit ist purer Luxus für mich«, sagt die Künstlerin. Höhepunkte ihrer Ausstellung sind die Bilder »Blue Sea 1« und »Blue Sea 2«, die einen Wellenquerschnitt mit unglaublicher Detailtreue darstellen. Manchmal versucht Birgit Lange ihre Bilder auch vom ursprünglichen naturalistischen Motiv zu verfremden und sich nur auf die Stimmung zu konzentrieren. Dies spiegelte sich besonders in den vier Jahreszeiten wider.

In Zukunft hofft Birgit Lange, weiterhin genug Zeit für die Malerei zu finden. Und für andere Künste: »Ich bin ein vollkommen musischer Mensch – Tanzen, Malen und Singen gehören für mich zum Leben dazu.«

Die Bilder sind bis Ostern nach den Gottesdiensten zu besichtigen oder nach Absprache mit dem Gemeindebüro.



Birgit Lange hat ihre erste eigene Ausstellung eröffnet. Ihr kommt es besonders darauf an, in ihren Bildern die Stimmung einzufangen.
Foto: Katharina-Bianca Krüger